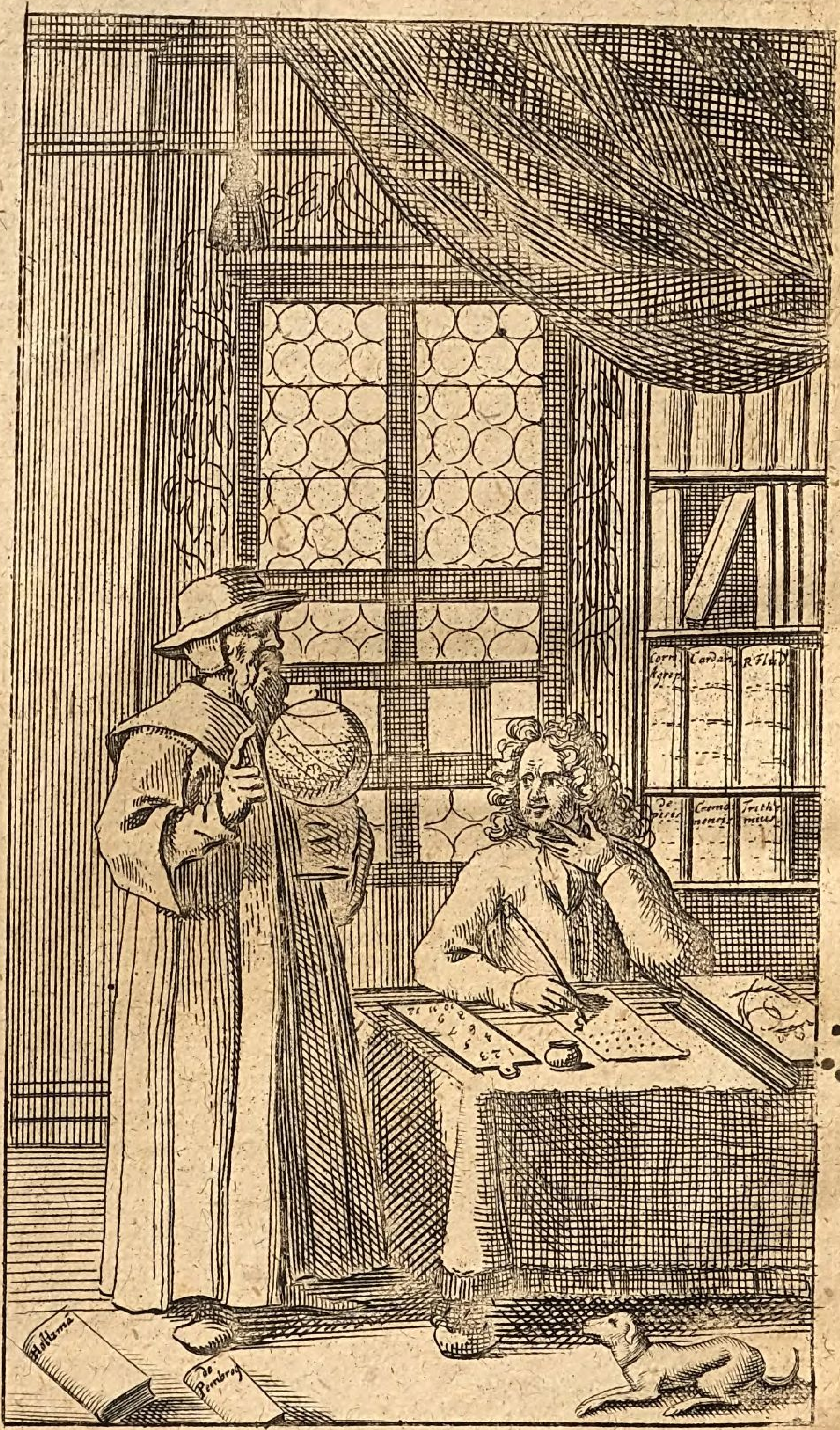
N. IV. 160. Const. 12 Xr.

1273

~~Mgst.~~ o.

Bip.
Astr. o.
24


Corn. Agrip.
Cardan
R Flud
Trithy mius
de Pembrok

Curieuse
und
Gantz neue Art
Zum
Punctiren

Noch niemahls im Druck gesehen,
Jetzo aus dem
Arabischen ins Teutsche
übersetzet
Von
Einem Liebhaber dieser Kunst.

J. Theoph. Hoef

LEIPZIG,
bey Johann Grossens Erben, 1728.

Instruction
zum
Gebrauche dieses Buchs.

DEr curieuse Leser wird vielerley Tabellen hierinnen finden.

I.

Als erstlich die Tabellen der zwölff Häuser, in welchen alle Fragen, was eines fragen will, begriffen sind.

II.

Die andere Tabelle ist die Tabelle der zwölff himmlischen Zeichen mit ihren Nummern.

III.

Die dritte ist der Schlüssel, welcher die Nummer der Antworten weist.

IV.

Die vierdte und letzte sind die Tabellen der Antworten, wo jedweder auf seine Frage nach überbliebener Zahl seine Antwort finden kan.

Wenn nun das Gemüthe wohl darzu disponiret ist, sonderlich weil diese Kunst durch die scharff-strahlende Imagination würcket) so kan man die Frage, die man thun will, in der ersten Tabelle der zwölff himmlischen Häuser, und nach dem darbey stehenden Numero das Hauß aufsuchen, darinnen die Frage geschicht.

Zum Exempel:

Ich frage:

Ob dieser mein aufrichtiger und beständiger Freund?

Diese Frage stehet in der 1. Tafel sub Numero 41. im XI. Hause: darum suche ich in der andern Tabelle die XLI. Columne, worüber ♒ stehet, und in derselben die zur rechten Hand stehende Zahl XI. auf.

Wenn dieses geschehen, so punctire man in scharffer Einbildung in aller Stille vier Linien also:

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

Hierauf ziehet man nun von den gemachten Puncten so vielmal 12. ab, als man kan, so bleibet 5. übrig, diesen Rest behalte man wohl, und sehe, was dem Rest 5. zur Seiten stehe, da findet man denn ♐. 92. dieses suchet man im Schlüssel zur Antwort, und findet sich ♐. 92. in der 4. Columne, worbey 107. stehet. Derowegen suche die überbliebene Zahl 5. in den Tabellen der Antworten sub Num. 107. Bey dieser 5. nun stehet die Antwort: Ein aufrichtiger/ wahrer und getreuer Freund. Und also wird mit allen übrigen Fragen operiret.

Mercke aber:

So die Puncta gleich aufgehen, und kein Rest unter 12. übrig bleibet, z. E. es wären der Puncte 72. gewesen, da bleibet nun kein Rest, dieses bedeutet, daß man unter der Zahl 12. suchen muß.

Curieuser Leser!

Ich habe zwar lange Bedencken getragen, gegenwärtiges Tractätgen (welches ich sehr alt in Arabischer Sprache gefunden) in Druck zu befördern, fürchtende, daß ich von den Feinden der Geomantie, (so diese edle Wissenschafft vor eine Zauberey, unnützes und betrügliches Werck aus Unverstand halten) übel möchte angelassen werden. Doch hat mich sonderlich darzu bewogen jene Devise, da der volle Mond in seinen richtigen Lauff von einem auf der Erde stehenden Hunde angebollen wird, mich tröstende, daß wer da recht thut, das Licht zu scheuen und übele judicia zu befürchten nicht Ursach habe. In welcher Hoffnung auch ich der widergesinnten Anbellen nicht achtende, diese wohlgemeinde Arbeit dem curieusen Leser öffentlich zu communiciren entschlossen, zumahlen ich wohl versichert, das gegenwärtige Art zu punctiren was sonderliches vor andern in sich habe. Denn was betrifft die Methode des Agrippæ, Fluddi, de Pisis Cremonensis, Cardani, Petri de Abano, Trithemii, so ist selbige sehr mühsam, langweilig

und

und verdrießlich. Es haben zwar solches zu vermeiden andere einen kürtzern Weg suchen wollen, als der Autor der Gräfin von Bembrocks Punctir-Kunst, wie auch der curieuse Wahrsager; alleine sie sind wegen ihrer Kürtze und absurden Operation durch Würffel mehr Lachens-als Wunderwürdig, auch werth, daß sie unter der alten Weiber Rätzel-Büchergen gezehlet werden. Gegenwärtige Art zu punctiren aber, so mit den Roberto Fludd, Corn. Agrippa &c. ex eodem principio Gomantico, nemlich aus ungefehr entworffenen Puncten bestehet, weiset in den dazu gefügten Tabellen (was andere durch viele Operationes und Erectiones Schematum verrichtet) kurtz und deutlich, wie auf jede begehrte Frage, ohne grosses Suchen und Nachsinnen erwünschte Antwort zu erhalten. Wolle also den curieusen Leser hierdurch eine völlige Genüge zu thun, absonderlich denjenigen, die mit dem Autore Apologiæ Geomantiæ den Genium pro fundamento haben, oder die gantze Operation der Seelen und den Particulis Imaginis Divinæ zuschreiben, weil ohnedem das gantze Wort eintzig und allein in Operation

der

der Sorten, wie auch Enthaltung aller Gemüths-Bewegungen bestehet.

Solte aber der curieuse Leser, wider Verhoffen etliche Fragen, so hier nicht enthalten und resolviret, verlangen, so ist solches mit guten Bedacht Aergerniß zu vermeiden, und der treuen Interpretation des Arabischen Manuscripts in allen nachzukommen, geschehen. Auch daß dieser defect suppliret werden möchte, als habe zu Gefallen des curieusen Lesers noch einen andern Modum punctandi hinzugesetzet, damit alles, was in dem ersten manquiret, durch diese Art könne ersetzet werden. Bitte also nochmahls den curieusen Leser, gegenwärtige Arbeit hochgeneigt aufzunehmen, und meine Freyheit zu perdonniren, versichernde, daß zu Liebe und Dienst des curieusen Lesers mit nechsten denselben mit was raren und realern zu vergnügen und aufzuwarten nicht ermangeln werde.

V A L E!

Noch

Noch eins ist mit dem geneigten Leser dieses Büchleins auszumachen: Nemlich es ist demselben nicht zu verhalten, daß derselbe in denen Tabellen, wo die Characteres der himmlischen Zeichen zu sehen, an etlichen Orten den bekannten Character (♋) des Krebs, gantz verkehrt antreffen wird: Woran der Buchdrucker dieses Büchleins schlechter Dings nicht schuldig, als wenn er solchen Character verkehrt gesetzt. Sondern nachdem solcher Character, als unrecht, allemahl ist corrigiret worden; Hat der Buchdrucker endlich darnach gesehen, was die Ursach solches öffters corrigirten Characteris sey: Da er denn befunden, daß der Schrifftgiesser solchen Character gantz verkehrt gegossen: Worauf nochmahls der gedachte Character, wie er nemlich also ♋ seyn muß, in denen übrigen Tabellen auch ist gemacht worden. Und dieses war noch zu erinnern, damit es nicht für einen Druck-Fehler möchte angenommen werden.

Die
Erste Tafel
der zwölff Häuser/
in
welcher alle Fragen/
was
Eines fragen will, begriffen sind.

Zur Nachricht.

DEr bey jedweder Frage stehender Numer ist der Numer der Columnen/ in welcher das himmlische Zeichen nebst ihre zum Schlüssel weisenden Zahl zu finden ist. Und diese stehet allezeit über der Columne mit Römischer Zahl.

Fragen

Des ersten Hauses.

♈

1. Ob ein Mensch lange leben und ein glückliches Alter haben werde?
2. Ob das, so einer gedencket, geschehen werde oder nicht?
3. Ob das vorhabende Geschäffte glücklich hinaus lauffen werde?
4. Wie dieser Mensch gestaltet?

Des andern Hauses.

♉

5. Zu welcher Handthierung eines das beste Glück haben werde?
6. Ob es auch gut und rathsam in vorhabender Sache deinem Begehren länger nachzutrachten oder nicht?
7. Ob es gut oder rathsam, sich mit diesen in Vertraulichkeit einzulassen oder nicht?
8. Ob dem gegebenen Rathe zu folgen oder nicht?

Des dritten Hauses.

♊

9. Was dieser oder jener Traum bedeute?
10. Ob der Abwesende wieder gesund nach Hause komme?
11. Ob man die vorhabende Reise glücklich endigen werde?
12. Ob einer gute Briefe oder Bothen bekommen werde?

Des vierdten Hauses.

♋

13. Ob einer ein glückliches Ende haben werde?
14. Ob einer sein väterlich Erbe ruhig besitzen werde?
15. Ob einer liegende Güter bekommen werde?
16. Ob einer das Verborgene in der Erden, es sey Geld, Ertzt oder Schätze, oder was es sonsten sey, bekommen werde?

Des fünfften Hauses.

♌

17. Ob eine schwanger sey?
18. Was sie gebähren werde?
19. Was vor Glücke oder Unglück diesem Kinde begegnen werde?
20. Wie viel eine Kinder gebähren werde?

Des sechsten Hauses.

♍

21. Ob ein Krancker wieder gesund werde?
22. Ob ein Knecht treu und redlich dienen werde?
23. Was vor Gedeyen, Glück und Nutzen eines mit dem kleinen Viehe haben werde?
24. Ob man das Gestohlene werde wieder bekommen?

Des siebenden Hauses.

♎

25. Ob diese, so du liebest, auch dich liebe?
26. Ob du diese, so du gerne håttest, zur Ehe bekommen werdest?
27. Was diese vor ein Gemůthe habe?
28. Ob diese noch eine Jungfrau sey?
29. Ob du deinen Feind ůberwinden werdest?

Des achten Hauses.

♏

30. Wie es dem Abwesenden ergehe?
31. Ob das Geschrey von einem Todten wahr, und wie er gestorben?
32. Ob einer von einem Verstorbenen erben werde.

Des

Des neundten Hauses.

♐

33. Bey was Menschen man am angenehmsten?
34. Ob einer bald zur Ehre und Würde kommen werde?
35. Ob eine weite Reise über Land und Meer glücklich seyn werde?
36. Ob ein Geschrey oder Zeitung, oder was sonst gesagt worden, falsch oder wahr?

Des zehenden Hauses.

♑

37. Ob ein König, Fürste oder ander Herr lange in seinem Regiment bleiben werde oder nicht?
38. Ob einer die gehoffte Ehre und Würde erhalten werde?
39. Was es vor Wetter seyn werde?
40. Ob ein König, Fürst 2c. den Sieg erhalten werde?

Des eilften Hauses.

♒

41. Ob dieses dein wahrer, aufrichtiger und beständiger Freund?
42. Ob man das Gehoffte erlangen werde?
43. Ob man mit Kindern glücklich seyn werde?
44. Ob einer gewissen Person seine Heimlichkeiten zu offenbahren?

Des zwölfften Hauses.

♓

45. Ob einem seine heimliche Feinde schaden werden?
46. Ob einer aus dem Gefängnisse oder vom Tode erlöset werde?
47. Ob man seine Schulden werde bezahlen können?

Die

Die Tafeln der 12. himmlischen Zeichen/ aus welchen die Antwort zu finden ist.

DJe obige Römische Zahl correspondiret mit der Zahl der Fragen.

Die zwölff Teutschen Ziffern zur linchen Hand jeder Columne weiset das himmlische Zeichen / welches in dem Schlüssel soll gesucht werden. Und der Numer heisset Radix, das ist / welcher aus den gemachten Geomantischen Puncten durch 12. gerechnet / überblieben ist.

Die Zahl zur Rechten weiset / wo die himmlischen Zeichen im Schlüssel stehen.

I. ♈

1	♈	48
2	♉	49
3	♊	50
4	♋	51
5	♌	52
6	♍	53
7	♎	54
8	♏	55
9	♐	56
10	♑	57
11	♒	58
12	♓	59

II. ♈

1	♉	49
2	♊	50
3	♋	51
4	♌	52
5	♍	53
6	♎	54
7	♏	55
8	♐	56
9	♑	57
10	♒	58
11	♓	59
12	♈	60

III. ♈

1	♊	50
2	♋	51
3	♌	52
4	♍	53
5	♎	54
6	♏	55
7	♐	56
8	♑	57
9	♒	58
10	♓	59
11	♈	60
12	♉	61

IV. ♈

1	♋	51
2	♌	52
3	♍	53
4	♎	54
5	♏	55
6	♐	56
7	♑	57
8	♒	58
9	♓	59
10	♈	60
11	♉	61
12	♊	62

V. ♉

1	♌	52
2	♍	53
3	♎	54
4	♏	55
5	♐	56
6	♑	57
7	♒	58
8	♓	59
9	♈	60
10	♉	61
11	♊	62
12	♋	63

VI. ♉

1	♍	53
2	♎	54
3	♏	55
4	♐	56
5	♑	57
6	♒	58
7	♓	59
8	♈	60
9	♉	61
10	♊	62
11	♋	63
12	♌	64

VII. ♉

1	♎	54
2	♏	55
3	♐	56
4	♑	57
5	♒	58
6	♓	59
7	♈	60
8	♉	61
9	♊	62
10	♋	63
11	♌	64
12	♍	65

VIII. ♉

1	♏	55
2	♐	56
3	♑	57
4	♒	58
5	♓	59
6	♈	60
7	♉	61
8	♊	62
9	♋	63
10	♌	64
11	♍	65
12	♎	66

IX. ♊

1	♐	56
2	♑	57
3	♒	58
4	♓	59
5	♈	60
6	♉	61
7	♊	62
8	♋	63
9	♌	64
10	♍	65
11	♎	66
12	♏	67

X. ♊

1	♑	57
2	♒	58
3	♓	59
4	♈	60
5	♉	61
6	♊	62
7	♋	63
8	♌	64
9	♍	65
10	♎	66
11	♏	67
12	♐	68

XI. ♊

1	♒	58
2	♓	59
3	♈	60
4	♉	61
5	♊	62
6	♋	63
7	♌	64
8	♍	65
9	♎	66
10	♏	67
11	♐	68
12	♑	69

XII. ♊

1	♓	59
2	♈	60
3	♉	61
4	♊	62
5	♋	63
6	♌	64.
7	♍	65
8	♎	66
9	♏	67
10	♐	68
11	♑	69
12	♒	70

XIII. ♋

1	♈	60
2	♉	61
3	♊	62
4	♋	63
5	♌	64
6	♍	65
7	♎	66
8	♏	67
9	♐	68
10	♑	69
11	♒	70
12	♓	71

XIV. ♋

1	♉	61
2	♊	62
3	♋	63
4	♌	64
5	♍	65
6	♎	66
7	♏	67
8	♐	68
9	♑	69
10	♒	70
11	♓	71
12	♈	72

XV. ♋

1	♊	62
2	♋	63
3	♌	64
4	♍	65
5	♎	66
6	♏	67
7	♐	68
8	♑	69
9	♒	70
10	♓	71
11	♈	72
12	♉	73

XVI. ♋

1	♋	63
2	♌	64
3	♍	65
4	♎	66
5	♏	67
6	♐	68
7	♑	69
8	♒	70
9	♓	71
10	♈	72
11	♉	73
12	♊	74

XVII. ♌

1	♌	64
2	♍	65
3	♎	66
4	♏	67
5	♐	68
6	♑	69
7	♒	70
8	♓	71
9	♈	72
10	♉	73
11	♊	74
12	♋	75

XVIII. ♌

1	♍	65
2	♎	66
3	♏	67
4	♐	68
5	♑	69
6	♒	70
7	♓	71
8	♈	72
9	♉	73
10	♊	74
11	♋	75
12	♌	76

XIX. ♌

1	♎	66
2	♏	67
3	♐	68
4	♑	69
5	♒	70
6	♓	71
7	♈	72
8	♉	73
9	♊	74
10	♋	75
11	♌	76
12	♍	77

XX. ♌

1	♏	67
2	♐	68
3	♑	69
4	♒	70
5	♓	71
6	♈	72
7	♉	73
8	♊	74
9	♋	75
10	♌	76
11	♍	77
12	♎	78

XXI. ♍

1	♐	68
2	♑	69
3	♒	70
4	♓	71
5	♈	72
6	♉	73
7	♊	74
8	♋	75
9	♌	76
10	♍	77
11	♎	78
12	♏	79

XXII. ♍

1	♑	69
2	♒	70
3	♓	71
4	♈	72
5	♉	73
6	♊	74
7	♋	75
8	♌	76
9	♍	77
10	♎	78
11	♏	79
12	♐	80

XXIII. ♍

1	♒	70
2	♓	71
3	♈	72
4	♉	73
5	♊	74
6	♋	75
7	♌	76
8	♍	77
9	♎	78
10	♏	79
11	♐	80
12	♑	81

XXIV. ♍

1	♓	71
2	♈	72
3	♉	73
4	♊	74
5	♋	75
6	♌	76
7	♍	77
8	♎	78
9	♏	79
10	♐	80
11	♑	81
12	♒	82

XXV. ♎.

1	♈	72
2	♉	73
3	♊	74
4	♋	75
5	♌	76
6	♍	77
7	♎	78
8	♏	79
9	♐	80
10	♑	81
11	♒	82
12	♓	83

XXVI. ♎.

1	♉	73
2	♊	74
3	♋	75
4	♌	76
5	♏	77
6	♎	78
7	♏	79
8	♐	80
9	♑	81
10	♒	82
11	♓	83
12	♈	84

XXVII. ♎.

1	♊	74
2	♋	75
3	♌	76
4	♍	77
5	♎	78
6	♏	79
7	♐	80
8	♑	81
9	♒	82
10	♓	83
11	♈	84
12	♉	85

XXIIX. ♎.

1	♋	75
2	♌	76
3	♍	77
4	♎	78
5	♏	79
6	♐	80
7	♑	81
8	♒	82
9	♓	83
10	♈	84
11	♉	85
11	♊	86

XXIX. ♏.

1	♌	76
2	♍	77
3	♎	78
4	♏	79
5	♐	80
6	♑	81
7	♒	82
8	♓	83
9	♈	84
10	♉	85
11	♊	86
12	♋	87

XXX. ♏.

1	♍	77
2	♎	78
3	♏	79
4	♐	80
5	♑	81
6	♒	82
7	♓	83
8	♈	84
9	♉	85
10	♊	86
11	♋	87
12	♌	88

XXXI. ♏.

1	♎	78
2	♏	79
3	♐	80
4	♑	81
5	♒	82
6	♓	83
7	♈	84
8	♉	85
9	♊	86
10	♋	87
11	♌	88
12	♍	89

XXXII. ♏.

1	♏	79
2	♐	80
3	♑	81
4	♒	82
5	♓	83
6	♈	84
7	♉	85
8	♊	86
9	♋	87
10	♌	88
11	♍	89
12	♎	90

XXXIII. ♐

1	♐	80
2	♑	81
3	♒	82
4	♓	83
5	♈	84
6	♉	85
7	♊	86
8	♋	87
9	♌	88
10	♏	89
11	♎	90
12	♏	91

XXXIV. ♐

1	♑	81
2	♒	82
3	♓	83
4	♈	84
5	♉	85
6	♊	86
7	♋	87
8	♌	88
9	♍	89
10	♎	90
11	♏	91
12	♐	92

XXXV. ♐

1	♒	82
2	♓	83
3	♈	84
4	♉	85
5	♊	86
6	♋	87
7	♌	88
8	♍	89
9	♎	90
10	♏	91
11	♐	92
12	♑	93

XXXVI. ♐

1	♓	83
2	♈	84
3	♉	85
4	♊	86
5	♋	87
6	♌	88
7	♍	89
8	♎	90
9	♏	91
10	♐	92
11	♑	93
12	♒	94

XXXVII. ♑

1	♈	84
2	♉	85
3	♊	86
4	♋	87
5	♌	88
6	♏	89
7	♎	90
8	♏	91
9	♐	92
10	♑	93
11	♒	94
12	♓	95

XXXVIII. ♑

1	♉	85
2	♊	86
3	♋	87
4	♌	88
5	♍	89
6	♎	90
7	♏	91
8	♐	92
9	♑	93
10	♒	94
11	♓	95
12	♈	96

XXXIX. ♑

1	♊	86
2	♋	87
3	♌	88
4	♍	89
5	♎	90
6	♏	91
7	♐	92
8	♑	93
9	♒	94
10	♓	95
11	♈	96
12	♉	49

XL. ♑

1	♋	87
2	♌	88
3	♍	89
4	♎	90
5	♏	91
6	♐	92
7	♑	93
8	♒	94
9	♓	95
10	♈	96
11	♉	49
12	♊	50

XLI. ♒

1	♌	88
2	♍	89
3	♎	90
4	♏	91
5	♐	92
6	♑	93
7	♒	94
8	♓	95
9	♈	96
10	♉	49
11	♊	50
12	♋	51

XLII. ♒

1	♍	89
2	♎	90
3	♏	91
4	♐	92
5	♑	93
6	♒	94
7	♓	95
8	♈	96
9	♉	49
10	♊	50
11	♋	51
12	♌	52

XLIII. ♒

1	♎	90
2	♏	91
3	♐	92
4	♑	93
5	♒	94
6	♓	95
7	♈	96
8	♉	49
9	♊	50
10	♋	51
11	♌	52
12	♍	53

XLIV. ♒

1	♐	91
2	♑	92
3	♒	93
4	♓	94
5	♈	95
6	♉	96
7	♊	49
8	♋	50
9	♌	51
10	♍	52
11	♎	53
12	♏	54

XLV. ♓

1	♐	92
2	♑	93
3	♒	94
4	♓	95
5	♈	96
6	♉	49
7	♊	50
8	♋	51
9	♌	52
10	♍	53
11	♎	54
12	♏	55

XLVI. ♓

1	♑	93
2	♒	94
3	♓	95
4	♈	96
5	♉	49
6	♊	50
7	♋	51
8	♌	52
9	♍	53
10	♎	54
11	♏	55
12	♐	56

XLVII. ♓

1	♒	94
2	♓	95
3	♈	96
4	♉	49
5	♊	50
6	♋	51
7	♌	52
8	♍	53
9	♎	54
10	♏	55
11	♐	56
12	♑	57

XLVIII. ♓

1	♓	95
2	♈	96
3	♉	49
4	♊	50
5	♋	51
6	♌	52
7	♍	53
8	♎	54
9	♏	55
10	♐	56
11	♑	57
12	♓	58

Folget
Die
Schlüssel-Taffel.

DIe erste Nummer an der lincken Hand ist diejenige, so in den Schlůssel gewiesen hat, welcher eben bey diesem himmlischen Zeichen gefunden.

Die andere Nummer an der rechten Hand weiset in das himmlische Zeichen und Ort, wo du deine Antwort nach der ůberbliebenen Nummer suchen solst.

Schlüssel zur Antwort.

1.				2.			
	49	♉	109		61	♉	112
	50	♊	122		62	♊	125
	51	♋	133		63	♋	136
♉	52	♌	97	♌	64	♌	100
	53	♍	110		65	♍	113
	54	♎	123		66	♎	126
	55	♏	134		67	♏	137
♊	56	♐	98	♍	68	♐	101
	57	♑	111		69	♑	114
	58	♒	124		70	♒	27
	59	♓	135		71	♓	138
♋	60	♈	99	♎	72	♈	102

	1.				2.		
	73	♉	115		85	♉	119
	74	♊	116		86	♊	130
	75	♋	128		87	♋	142
	76	♌	139	♒	88	♌	106
♏	77	♍	103		89	♍	120
	78	♎	117		90	♎	131
	79	♏	140		91	♏	143
	80	♐	104	♓	92	♐	107
	81	♑	118		93	♑	121
	82	♒	129		94	♒	132
	83	♓	141		95	♓	144
♑	84	♈	105	♈	96	♈	108

Die
Tabellen
der
Antworten.

1. Es wird sein Glücke zu Hofe und bey grossen Herren seyn, und hat in Hof-Gesellschafften das beste Glück.
2. Ein wohlgestalter Mensch eines tapfern und guten Gemüthes.
3. Du kanst in allen glücklichen Ausgang hoffen.
4. Es geschicht in allem was du gedenckest.
5. Ein hohes Alter mit Glückseeligkeit.
6. Du wirst von allen völlig bezahlet werden.
7. Nach langer Gefängniß kommet er loß, auch von Kranckheit.
8. Es werden dir die Feinde nicht schaden können.
9. Du kanst ihm alles sicher vertrauen.
10. Es giebet ein gutes Jahr, doch wenig Obst.
11. Du wirst höchst glücklich mit deinen Kindern seyn.
12. Deine Hoffnung wird gäntzlich erfüllet seyn.

1. Dieser Traum deutet dir künfftiges Glück und Erhöhung an.
2. Ein treuer und glückseliger Rath, dem du folgen solst.
3. Du kanst sicher trauen, und findest ein aufrichtiges Gemüthe.
4. Du wirst es glücklich hinaus führen und vollenden.
5. Zu Hofe und bey grossen Herren ist dein bestes Glücke.
6. Gemeiner Leibes-Länge, grosse Augen und Nasen-Löcher, und rundes Angesichte, enge Brust, sonsten wohl gestalt.
7. Es wird alles glücklich geendiget und hinaus geführet werden.
8. Es wird alles, so du gedenckest, geschehen.
9. Ein hohes und glückseliges Alter.
10. Du wirst von allen völlig bezahlet werden.
11. Er hat in allen Erlassung zu hoffen.
12. Du hast dich nichts von ihr zu befürchten.

1. Das

1. Das Ende wird gut seyn, obgleich das gantze Leben beschwerlich.
2. Weder Bothen noch Briefe werden dir angenehm seyn.
3. Ohne Gefahr und Hinderung magst du die Reise nicht vollenden.
4. Er reiset nicht ohne Lebens-Gefahr, kommt auch wohl kranck nacher Hause.
5. Zanck, Streit und Widerwärtigkeit mit Frembden und Nachtbarn, deutet der Traum.
6. Der Rath ist zu hitzig, und kan zu deinen Verderben hinaus schlagen, drum überlege es wohl.
7. Nimm dich in acht und entdecke dich nicht gantz.
8. So es ein Kriegs-Geschäffte oder eine Feuer-Arbeit wäre, so wirst du es glücklich vollenden.
9. Im Kriege oder in aller Feuer-Arbeit hast du Glück, auch in der Artzney-Kunst.
10. Er ist gemeiner Länge, sehr roth.
11. Du wirst es zuvorendigen, aber mit grosser Mühe und Sorge.
12. Es geschicht alles doch mit deinem Verdruß.

1. Sie

1. Sie ist nicht schwanger.

2. Du wirst Reichthum und Schätze aus der Erden erhalten.

3. Du wirst viel gewinnen an liegenden Gütern.

4. Du wirst es ruhig besitzen, und gegen einem jeden mainteniren.

5. Ein gutes und ruhiges Ende wirst du haben.

6. Der Bothe und Brieffe sind auf dem Wege, und werden dir sehr angenehm seyn.

7. Es wird dir eine glückliche Reise und Vollendung derselben verheissen.

8. Er reiset wohl und kömmt gesund und frisch nacher Hause.

9. Der Traum bedeutet dir Glück, künfftige Ehre und Würde.

10. Diesem Rath solst du in allen folgen, so wirst du glücklich seyn.

11. Ein treues Hertz und beständiges Gemüthe findest du allhier, dem kanst du kühnlich trauen.

12. Du wirst es mit standhafftigen und unverdrossenen Gemüthe vollenden.

1. Der Krancke wird genesen, doch langsam.

2. Mehr als eines wird sie nicht gebähren oder zwey.

3. Viel Glückseligkeit, Ehre und Würde wird ihm in seinem Leben begegnen.

4. Sie gebiehret eine Tochter.

5. Sie ist schwanger mit einer Tochter.

6. Du solst frisch fortfahren, denn du alles gesuchte aus der Erden erhalten wirst.

7. An liegenden Gütern wirst du glückseligen Gewinn haben.

8. Ruhig und friedlich wirst du es besitzen mit Vermehrung.

9. Ein gutes und fröliches Ende wird er haben.

10. Diesesmahl solst du auf gute und erfreuliche Briefe hoffen, die du bald haben wirst.

11. Du wirst eine glückseelige Reise haben.

12. Glückseelige und gute Reise, schleunige Zurückkunfft, auch gesund und frisch.

1. Sie liebet dich mit einer Huren-Liebe.
2. Der Dieb ist flüchtig, und bekommest es nicht wieder.
3. Mit kleinem Viehe wirst du nicht grossen Nutzen haben.
4. Der Knecht ist zwar gut, aber etwas diebisch.
5. Seine Kranckheit ist zum Tode.
6. Uber einen Sohn wird sie nicht gebähren.
7. Viel Feindschafft, auch Verdruß und Widerwärtigkeit von Weibern wird ihm gedrohet.
8. Sie gebiehret, so sie schwanger, einen Sohn.
9. Sie ist nicht schwanger.
10. Vergeblich ist alle deine Bemühung, es sey denn, daß du nach Eisen, Ertz suchest.
11. Du hast dich an liegenden Gütern nichts zu getrösten, sondern noch wohl Verlust des Deinigen zu hoffen.
12. Ob du es gleich besitzest, so wird dir doch durch Raub und Brand ein steter Schade geschehen.

1. Er ist tod, oder doch tödlich kranck, und wird wohl schwerlich entkommen.
2. Du wirst ihn besiegen und überwinden.
3. Sie hat schon ein wenig gelecket.
4. Sie hat ein Gemüthe voller List und Betrug.
5. So du sie ja noch bekömmest, hast du Mühe und Verdruß genung, denn sie sich einem andern ergeben hatte.
6. Sie liebet dich aufrichtig, es stehen ihr aber auch andere nach.
7. Du bekömmest von Gestohlenen nichts wieder, die Diebe haben sich schon getheilet.
8. Hier hastu gutes Glücke mit kleinem Viehe.
9. So er nur nichts an den Fingern kleben läst, so ist er gut genung.
10. Er wird diesesmahl mit grosser Mühe dem Tode entrinnen.
11. Sie wird schwerlich über eine Tochter gebähren.
12. Er wird glückselig seyn in geistlichen oder sonst gelehrten Stande.

1. Bey Fürsten und Herrn ist er am angenehmsten.
2. Du wirst das Erbe gäntzlich erhalten
3. Das Geschrey von seinem Tode ist nicht wahr.
4. Es gehet ihm in allen glücklich und sehr wohl.
5. Du wirst deinen Feind gäntzlich besiegen.
6. Sie ist wohl noch rein, die Brunst ist aber schon erreget.
7. Ein Gemüth voller wahrer Treu und Redligkeit.
8. Sie soll und muß dein Weib werden.
9. Sie liebet dich wohl, aber ob sie noch eine reine Jungfrau sey, darbey ist Gefahr.
10. Du wirst alles, so dir gestohlen, wieder bekommen.
11. Alles Glücke und Nutzen hast du von kleinem Vieh zu hoffen.
12. Nimm diesen, denn es ist ein Gottesfürchtiger, frommer und getreuer Knecht.

1. Hier

1. Hier ist kein beständiges Regiment zu hoffen, sondern gewaltige Verstossung.
2. Das Geschrey von Guten, oder die Zeitung ist falsch, vom Bösen aber wahr.
3. Hüte dich, diese Reise drohet dir viel Gefahr, auch Mord und Raub.
4. Endlich nach vieler Widerwärtigkeit kömmst du zu Ehren.
5. Den Kriegs-Gurgeln bist du lieb und werth.
6. Du bekömmest nichts darvon, mache dir nur keine Rechnung drauf.
7. Er ist eines bösen und gewaltsamen Todes gestorben.
8. Grosses Unglück, Raub und Mord wird er auszustehen haben.
9. Dein Feind besieget dich, nimm deinen Vortheil wohl in acht.
10. Eine böse Hure.
11. Ich versichere dich, daß du alle Boßheit der Welt bey ihr finden wirst.
12. Du bekömmest sie nicht, bemühe dich auch nicht, sie ist eine Ertz-Hure.

1. Du hast dich aller Treu und Freundschafft zu ihm zu versehen.
2. Durch seine Tapfferkeit wird er alle seine Feinde überwinden.
3. Ein kaltes unfreundliches, oder sonst trockenes und dunckels Wetter.
4. Du wirst sie völlig erhalten durch Hülffe eines grossen und hohen Mannes.
5. Beständiges und herrliches Regiment, Ehre und Würde.
6. Eine wahrhafftige und gute Zeitung.
7. Die Reise ist dir gut und glücklich in allen.
8. Durch Fürsten und Herren wirst du bald zu Ehren kommen.
9. Zu Hofe bey hohen und grossen Leuten bist du lieb und angenehm.
10. Du wirst nach deinem Wunsche dieses Erbe bekommen.
11. Das Geschrey des Todtes ist noch zweifelhafftig, doch ist die Kranckheit hart gewesen.
12. Es gehet ihm in allen wohl zu seinem grossen Vergnügen.

1. Du

1. Du kanst ihm alles sicherlich vertrauen
2. Ein gesegnetes und fruchtbares Jahr.
3. Du wirst glücklich mit deinen Kindern seyn, und viel Freude an ihnen haben.
4. Du wirst dein gehofftes völlig erhalten.
5. Ein aufrichtiger wahrer, und getreuer Freund.
6. Durch friedliche Handlung wirst du dennoch siegen.
7. Lustiges, doch angenehmes Wetter.
8. Du wirst zwar die gesuchte Würde erhalten, jedoch mit grosser Mühe, Sorge und Angst.
9. Ein beständiges und glückseliges Regiment, Hoheit, Ehre und Würde.
10. Eine wahrhaftige gute Sage oder Geschrey.
11. Eine glückselige und gute Reise in allen.
12. Zu grossen und hohen Ehren wirst du nach deinem Unglücke kommen.

1. Auf diese Zahl im ersten Hause fället keine Antwort.
2. Du wirst von deinem Schuldner gäntzlich betrogen.
3. Gefängniß und Tod ist sein gewissestes.
4. Es werden dir deine Feinde genung, ja mehr als zu viel schaden.
5. Hüte dich, wenn es auch dein Bluts-Freund wäre, und vertraue ihm nichts.
6. Lauter Mißwachs und Unfruchtbarkeit.
7. Deine Freude mit deinen Kindern wird nicht gar groß seyn, es würden denn Soldaten.
8. Deine Hoffnung ist vergebens, es wäre denn in solchen Sachen, die den Krieg angehen.
9. Ein Mensch voller Boßheit, heimlichen Gifftes und Neides, hüte dich vor ihm.
10. Du hast sehr harte Feindschafft wider dich, und wirst mit Schaden abziehen müssen.
11. Trocken und hitzig, im Winter aber hell und klares Wetter.
12. Du hast gar zu sehr viel Feinde, drum wirst du an dieser Ehr und Würde gar kein Theil haben.

1. So es Dinge, die Krieg und Blutvergiessen und dergleichen antreffen, so wird es geschehen.
2. Ein langes Leben und glückseeliges Alter.
3. Du wirst des mehrentheils bezahlet werden.
4. Errettung von Kranckheit und Gefängniß.
5. Sie werden dir nichts schaden mögen.
6. Ist es ein Weibs-Bild, so kanst du die Heimlichkeit vertrauen.
7. Ziemliche Fruchtbarkeit ist zu hoffen.
8. Du wirst Glücke mit deinen Kindern, sonderlich mit den Töchtern haben.
9. Du wirst das Gehoffte in allen erhalten.
10. Er ist zwar dein Freund, doch weil er flatterhafftig ist, so traue ihm nicht.
11. Du wirst nicht siegen, es sey denn durch List und Betrug.
12. Warm und feuchtes Wetter.

1. Durch Weiber und Schreiber kanst du deinen Begehren länger nachtrachten und es enden.
2. In denen Studiis und Aemtern der Gemeine vorzustehen.
3. Rothfarbigt, eines grossen Kopffes und Hände, sonsten noch ziemlich wohl gestalt.
4. In Studiis, Schreibereyen und Kauffmannschafft wird es glücklich geendiget, sonst aber nicht.
5. Es wird nur zum Theile, nicht aber alles, was du gedenckest, geschehen.
6. Ein hohes und vergnügtes Alter.
7. Du wirst das meiste deiner Schuld bezahlt kommen.
8. Er kommet aus dem Gefängnisse und Tode.
9. Du hast dich vor ihnen gar nichts zu befürchten.
10. Diese Person ist schwätzig, so dir zur Nachricht dienet.
11. Wo Nässe und Wind nicht schadet, so giebet es Früchte genung.
12. Sehr geschickte und sinnreiche Kinder wirst du mit grosser Glückseligkeit erziehen.

1. Er kömmet kranck und ungesund, auch wohl verletzt wieder nach Hause.
2. Bedeutet Verdruß und Schaden in Haab und Nahrung.
3. Diesen Rath setze auf die Seiten, und folge einen andern.
4. Es ist heimliche Boßheit, drum traue nicht.
5. Höre auf, denn es wird diese Sache nicht mögen zu Ende gebracht werden.
6. Er hat sein Glücke in Ackerbau und Viehzucht.
7. Lang, braun und mager, heßlicher Gestalt und Ansehens.
8. Viel Hinderungen, doch kömmet alles zu einem glücklichen Ende.
9. Es wird mit deinem Vergnügen geschehen.
10. Ein grosses Alter mit vieler Gebrechlichkeit.
11. Du bekömmest nichts, oder doch sehr wenig von deiner Schuld wieder.
12. Dieser bleibet sitzen, und darbey ist der Tod sein Lohn.

1. Du wirst es in Ruhe besitzen, und noch vermehren.
2. Du wirst ein gutes und sanfftes Ende haben.
3. Angenehme Bothen und Briefe hast du zu hoffen.
4. Du wirst die Reise glücklich und wohl vollenden.
5. Du wirst diese Reise glücklich seyn, und frisch und gesund wieder nacher Hause kommen.
6. Dieser Traum bedeutet dir Lust und Freude, und alles Vergnügen an.
7. Diesem Rath folge, doch offenbahre ferner keinem Weibe nichts.
8. Diesem kanst du glauben, und dich in allem vertrauen.
9. In diesem Geschäffte wirst du glücklich seyn, und es vergnügt vollenden.
10. Alle Studia bringen dir Glück, auch hast du dessen von Weibes-Bildern zu hoffen.
11. Kurtz, dicke und zusammen gesetzet, nicht gar zu wohl gestalt, doch eines lustigen und frölichen Angesichts.
12. Ob gleich heimliche Feinde darwider, so wird doch alles glücklich vollendet werden.

1. Sie gebiehret einen Sohn.
2. Sie ist noch nicht schwanger.
3. Du wirst alles nach deinem Begehren von und aus der Erden erhalten.
4. Durch Zanck und Streit wirst du andere um das Ihrige bringen, und also zu Gütern kommen.
5. Du wirst es mit Proceß erhalten müssen, und es hernach ruhig besitzen.
6. Er wird ein leidliches Ende haben.
7. Du bekommest Brieffe, so dich erfreuen werden.
8. Du wirst diese Reise noch ziemlich glücklich vollenden.
9. Eine glückliche und baldige Herkunfft, auch gesund und frisch.
10. Der Traum hat keine sonderliche Bedeutung als nur eine Reise.
11. Der Rath ist gut, folge du nur.
12. Das Gemüthe ist gut genung, aber sehr wanckelmüthig, darnach im Vertrauen und Freundschafft auch zu richten ist.

1. Es ist ein böser und untreuer Knecht, nimm ihn nicht.
2. Er wird schwerlich genesen, sondern an dieser Kranckheit sterben.
3. Uber eines und darzu eine Tochter wird sie nicht gebähren.
4. Er hat Verlust seines Erbes, und sonst viel Widerwärtigkeit zu gewarten.
5. Eine Tochter gebiehret sie.
6. Sie ist schwanger mit einer Tochter.
7. Du wirst alles, was du suchest, aus der Erden erlangen.
8. Du wirst liegende Güter erhalten, und durch deine Sparsamkeit zuwege bringen.
9. Du wirst es nach vielem Zancke ruhig besitzen, und durch deine Kranckheit mehren.
10. Ein schwer und hartes Ende hat er zu hoffen.
11. Hüte dich diesesmahl vor Reisen, wegen vielen drohenden Unglücks.

1. Du wirst sie gewiß bekommen, darum fahre nur fort.
2. Sie liebet dich zwar, aber sie ist gar freymüthig.
3. Durch fleißiges Bemühen bekömmest du das Gestohlene wieder.
4. Dein Glück und Nutzen mit deinem kleinen Viehe wird noch ziemlich seyn.
5. Der Knecht ist getreu, aber verhuret.
6. Er kömmet wieder auf, doch etwas langsam.
7. Zwey biß drey Töchter wird sie bringen.
8. Bey den Weibes-Volcke wird er viele Glückseligkeit geniessen.
9. Sie gebiehret eine Tochter.
10. Ihr schwanger seyn ist zweiffelhafftig, da sie aber schwanger, gebiehret sie einen Sohn.
11. Du wirst ein Theil des Gesuchten aus der Erden erhalten.
12. Du wirst endlich mit Angst und Mühe etwas von liegenden Gütern erhalten.

1. Sie ist eines redlichen, getreuen und aufrichtigen Gemüthes.
2. Du wirst sie bekommen, eyle nur.
3. Sie ist gar unbeständig mit ihrer Liebe.
4. Es hat es ein listiger Dieb gethan / und bekommest es schwerlich wieder.
5. Mittelmäßiges Glücke wirst du mit kleinen Viehe haben.
6. Es ist ein kluger, verschlagener und arbeitsamer Knecht.
7. Er wird genesen und wieder aufkommen.
8. Es ist zweiffelhafftig, ob sie auch schwanger werde, geschiehet es aber, so wird sie nur eine Tochter haben.
9. Von Gelehrten und Geistlichen wird er sein Glücke haben.
10. So sie schwanger, gebiehret sie eine Tochter.
11. Sie ist nicht schwanger.
12. Du findest das Verborgene in der Erden nicht, drum so lasse ab von deiner Mühe und Suchen.

1. Er ist eines jähen Todes mit Verlust der Sinnen gestorben.
2. Er hat grossen Schaden und Verlust, darzu auch schwere Kranckheit zu gewarten.
3. Hüte dich, damit dein Feind dir nicht eines versetze, gehe behutsam, sonst ist es geschehen.
4. Sie ist nur erst ein kleines Hürigen, und hat erst angefangen.
5. Voll Boßheit und Falschheit, darzu auch zur Unzucht geneiget.
6. Du wirst sie nicht bekommen, bemühe dich nicht weiter.
7. Sie verstellet sich in Liebe gegen dich, ist aber Falschheit, und hanget einem andern an.
8. Dencke nur nicht an das Wiederkommen, denn es von Ertz-Dieben gestohlen.
9. Mehr Schaden als Gewinn und Nutzen mit allen kleinen Viehe, es wäre denn mit Hunden.
10. Er huret und stiehlt, drum behalt ihn nicht.
11. Er ist in grosser Gefahr des Todtes, und hat sich schwerlich der Auskunft zu getrösten.
12. Zwey biß drey Kinder, und meist Söhne wird sie gebähren.

1. Sehr langsam doch zu beständigen Ehren wirst du kommen.
2. Alten melancholischen Leuten bist du angenehm zu deinen Nutzen.
3. Du wirst das Erbe alleine bekommen.
4. Er ist eines natürlichen und sanfften Todes gestorben.
5. Grosse Gefahr und Kranckheit hat er auszustehen, doch endlich Rettung.
6. Anfänglich wird dir dein Feind hart schaden, doch wirst du endlich siegen.
7. Diese hat sich schon lange im Venus-Kriege geübet.
8. Sie ist zwar reich, aber erschrecklich karck und geitzig.
9. Du bekömmest sie zum Weibe, doch mit Angst und Verdrüßlichkeit.
10. Es ist ein zu aller Geilheit geneigtes Bild/ und liebet dich nicht beständig.
11. Die Diebe haben es versperret, doch kanst du, so du fleißig suchest, es wieder bekommen.
12. Mit kleinem Viehe hast du allhier kein Glücke zu hoffen.

1. Du wirst sie durch Hülffe eines Frauenzimmers erhalten.
2. Er wird beständig im Regiment und Würde bleiben.
3. Die Zeitung ist in allen wahr.
4. Die Reise ist dir angenehm und glücklich.
5. Deine Beförderung und Ehre, ob sie gleich nicht schnelle kömmt, ist sie dir doch gewiß.
6. Dem Weibes-Volcke, und sonst allen wollüstigen und leichtsinnigen Leuten.
7. Du wirst ein ziemliches Theil dieser Erbschafft bekommen.
8. Er lebet noch, und ist das Gerüchte falsch.
9. Langwierige Kranckheit begegnet ihm, doch endlich Rettung.
10. Du wirst deinem Feinde ein hartes versetzen.
11. Zwar noch rein, aber voller heimlichen Begierden.
12. So ihr die Melancholey nicht anhienge, wäre sie wohl etwas leichtfertig.

1. Du wirst deine Hoffnung völlig erhalten.
2. Es ist dein wahrer Freund.
3. Durch Unterhandlung wird er endlich mit Ehren obsiegen.
4. Windig und naß wird es seyn.
5. Ist es eine Sache, die von Kunst und Gelehrsamkeit dependiret, so erhältst du sie.
6. Ein Regiment voll Verdruß, viel aufrührische und böse Leute, doch Erhaltung.
7. Zum Theil ist es wahr, zum Theil auch die Unwahrheit.
8. Die Reise ist dir zu Wasser glücklich, nicht aber zu Lande.
9. Durch Gelehrsamkeit und Geschicklichkeit steigest du bald zu Ehren.
10. Allen Gelehrten, Künstlern und Handwercks-Leuten bist du lieb.
11. Du bekömmest nichts, ob du gleich drum zancken und streiten wirst.
12. Er ist gewißlich tod, und darzu auch eines gewaltsamen Todes, durch Erstickung oder andere Wege, im Wasser oder sonsten.

1. Hüte dich aufs allerbeste, denn sie dir mehr als zu viel Schaden thun werden.
2. Du kanst diesem alles vertrauen.
3. Es wird viel Getreyde, aber wenig Obst geben.
4. Boßhafftige und halsstarrige Kinder wirst du erziehen.
5. Deine Hoffnung ist umsonst, sie sey denn im Feld-oder Ackerbau, oder Bergwercken.
6. Voller Falschheit und heimlichen Giff-tes, drum hüte dich vor ihm.
7. Du wirst unterliegen müssen, wo du dich nicht vergleichest.
8. Kalt und unfreundlich mit Winde, oder sonst trocken und Nebel.
9. Du wirst dich vergeblich bemühen, und doch wenig erhalten.
10. Er wird herrschen, und die Ehre und Würde biß an sein Ende behalten.
11. Eine traurige Zeitung, die zum Theil auch wahr ist.
12. Diese Reise wird vor dich nicht glücklich seyn.

1. Da es ein Kriegs-Geschäffte, wird es glücklich ablauffen, sonst nicht.
2. Es geschicht, so ferne es Kunst, Wissenschafft oder friedliche Dinge anbetrifft.
3. Ein langes Leben und glückliches Alter.
4. Endlich, nach Zanck, wirst du von deinen Schuldenern bezahlet.
5. Dem Gefangenen Erlösung, dem Krancken den Tod.
6. Hüte dich wohl, denn sie sind listig, und schaden dir sonst.
7. Er plappert gerne, darum hüte dich, und bewahre deine Geheimnisse selbst.
8. Ein fruchtbahres Jahr.
9. Gute und geschickte Kinder wirst du haben, so die Haußhaltung lieben werden.
10. Du wirst des Gehofften des mehrern Theils bekommen.
11. Seine Freundschafft gehet noch mit, drum erzürne ihn nicht.
12. Der Sieg ist allhier zweiffelhafftig, drum gebrauche dich deiner Vorsichtigkeit mit List.

1. Traue nicht, und hüte dich vor Falschheit und Betrug.
2. Du wirst es zwar endigen, aber mit grosser Beschwerlichkeit.
3. Im geistlichen Stande hat er sein Glücke, oder sonst in einem öffentlichen Amte der Gemeine.
4. Kleiner Statur und schwartz-äugicht, mit kleinen Leffzen.
5. Es wird nicht glücklich geendiget, noch wohl ablauffen.
6. Es geschicht nichts von allen, so du gedenckest.
7. Ein mittelmäßiges Alter mit grosser Beschwerlichkeit.
8. Sie werden dich betriegen und nicht bezahlen.
9. Er bleibet gefangen und tod.
10. Es sind dir gefährliche Feinde, voller List und Betrug, drum hüte dich vor ihnen.
11. Ein böses Gemüth, vertraue ihm nichts.
12. Ein sehr mißliches Jahr am Getreyde, jedoch hat es Obst genung.

1. Ist sie zu Wasser, so wird sie langsam doch glücklich geendiget werden, zu Lande aber nicht.
2. Nach langen Verdruß und Hinderung kömmt er wieder, und darzu wohl kranck.
3. Auf Reisen deutet dir der Traum ein Glücke, sonst aber nichts.
4. Dieser Rath ist nicht vor dich, sondern zu deinen Verderben.
5. Hüte dich vor Falschheit, und sey nicht zu offenhertzig.
6. Du wirst mit grosser Mühseligkeit dran arbeiten, aber es nicht vollenden mögen.
7. Der Land- und Feld-Bau, auch Fischerey glücken ihm wohl, wie auch die Bergwercke.
8. Einen kurtzen, dicken, heßlichen, und ungestalten Menschen deutet diese Frage.
9. Mit grosser und emsiger Mühe bringest du es endlich zu Ende.
10. Geschicht es, so geschicht es ja mit grosser Mühe, Angst und Beschwerligkeit.
11. Lebens-Jahre genung, aber auch viele Gebrechligkeit.
12. Deine Schulden stecken unter bösen Leuten, und hast nach langem Streite nichts zu hoffen.

1. Dein Gewinn in allerhand liegenden Gütern wird groß seyn.
2. Durch viele Processe wirst du alles besitzen und mehren.
3. Dein Ende wird nicht gar zu beschwerlich seyn.
4 Einen guten Bothen hast du zu hoffen.
5. Du wirst diese Reise mit guten Glücke enden.
6. Er kömmet bald und glücklich.
7. Der Traum deutet dir Gewinn an, auch wohl Zanck und Streit mit Weibes-Bildern oder in Weiber-Händeln.
8. Der Rath ist gar zu schlecht und weiberhafft, darum menagier dich wohl.
9. Das Gemüthe ist zwar gut, aber auch was flatterhafftig, darnach richte dich.
10. Durch Vermittelung anderer wirst du es vollenden und hinausführen.
11. Kauffmannschafft, Handel und Wandel bringet dir Gewinn.
12. Es ist ein wohlgestalter und annehmlicher Mensch, etwas heller Augen, grosser Stirne, auch grosser Nase und Zähne.

1. Viel Zanck und Streit wird es haben, doch endlich alles überwinden, und zu Ehr und Würden kommen.
2. Diese gebiehret eine Tochter.
3. Sie ist mit einem Sohne schwanger.
4. Du wirst nichts finden noch erhalten, bemühe dich nur nicht.
5. Du wirst an liegenden Gütern gar nichts gewinnen, und auch das Deine verliehren.
6. Du wirst noch vor der Besitzung alles verliehren, und nochmahls wieder erhalten.
7. Ein böses Ende hat er zu hoffen.
8. Du hast weder Bothen noch Briefe diesesmahl zu hoffen.
9. Diese Reise wirst du schnell, doch mit grossen Verdrüßlichkeiten enden.
10. Er kömmet wohl bald heim, doch mit viel Verdrüßligkeit, Gefahr und Kranckheit.
11. Dieser Traum dürffte dir wohl Verdruß mit einem guten Freunde bedeuten.
12. Diesen Rath unterlasse, und berathe dich auch mit einem andern.

1. Mit allem Viehe wirst du unglücklich seyn.
2. Ein unnützer Knecht, tückisch und treuloß, nimm ihn nicht.
3. Dem Tode wird er dieses mahl schwerlich entlauffen.
4. So sie gebähren wird, wird sie über 20. gebähren.
5. Er wird von bösen Leuten viel Schaden haben, zuletzt aber alles überwinden.
6. Sie gebiehret eine Tochter.
7. Ist sie schwanger, das doch noch im Zweifel, so gebiehret sie eine Tochter.
8. Deine Bemühung ist umsonst etwas aus der Erden zu erhalten.
9. Du wirst mit Zanck und Streit etwas an liegenden Gütern erhalten.
10. Nach endlichen Verluste wirst du es ruhig besitzen.
11. Ein beschwerliches Ende wird er haben.
12. Deine Hoffnung auf Briefe wird vergeblich seyn, oder da sie kommen, so werden sie dir wenig Freude bringen.

1. Sie ist keine reine Jungfrau mehr.
2. Ein etwas unkeusches Gemüthe.
3. Sie soll und muß dein Weib werden.
4. Sie liebet dich zwar, jedoch hab auf ihre Treu und Keuschheit acht.
5. Nach langer Bemühung bekömmest du es endlich wieder.
6. Feder-Vieh wird dein bester Nutz und Glücke seyn.
7. Es ist ein unverdroßner und arbeitsamer Knecht.
8. Er geneset diesesmahl.
9. Sie wird gar viel Kinder, und meistens Töchter gebähren.
10. Sein Glücke das wird wohl auf und an dem Wasser blühen.
11. Sie gebiehret eine Tochter.
12. Sie ist schwanger mit einer Tochter.

1. Es wird die Reise zu Wasser wohl glücklich seyn, aber nicht zu Lande.
2. Nach vieler ausgestandenen Widerwärtigkeit kömmest du auch zur Ehr und Würde.
3. Mürrischen und eigensinnischen Leuten bist du lieb und angenehm.
4. Du wirst zum Theil ein Erbe seyn.
5. Das Geschrey von seinem Tode ist wahr, und hat ein böses Ende gehabt.
6. Viel Widerwärtigkeit und Schaden begegnet ihm, davon er doch endlich errettet wird.
7. Wo dir nicht von einen Mächtigen Hülfe geschicht, so ist es geschehen, und must vor deinem Feinde unterliegen.
8. Sie ist nicht allzukeusch und rein.
9. Ein stilles, aufrichtiges, mit Melancholey vermischtes Gemüthe.
10. Du wirst dein facit vergebens machen, und sie nicht bekommen.
11. Es ist eine falsche Liebe, darum traue nicht.
12. Dencke nur nicht an wiederkommen deines Gestohlenen, denn es wird nichts daraus.

1. Ein nasses und ungestümes Wetter.
2. Durch Hülffe eines alten Ministri, oder sonst ansehnlichen Alten erhältst du es.
3. Viel Streits und Widerwärtigkeit, doch wird er endlich das Regiment und Ehre behalten.
4. Es ist ein wahrhafftiges Geschrey oder Zeitung.
5. Er wird eine gute und glückliche Reise thun.
6. Durch Kunst und Geschicklichkeit wirst du bald zu Ehren kommen.
7. In Cantzeleyen, Rechen-Stuben und bey Gelehrten bist du lieb und angenehm.
8. Du wirst anfänglich ein Theil, und hernach alles erben.
9. Das Geschrey von seinem Tode ist wahr.
10. Er ist vielen Unglücke und Todes-Gefahr unterworffen.
11. Du wirst deines Feinds Hartnäckigkeit endlich durch Unterhandlung brechen.
12. Eine die gar offt schon ist verkuppelt worden.

1. Deine Hoffnung mit der Kinder-Zucht ist alle vergeblich und verlohren.
2. Es ist alle deine Hoffnung umsonst und vergeblich.
3. Einen aufrichtigen und guten Freund hast du an ihm.
4. Hier wird er nicht siegen, sondern seine Feinde werden gewinnen.
5. Ein warmes und feuchtes Wetter.
6. Du wirst nichts in allen erhalten, drum bemühe dich nur nicht.
7. Verlust des Regiments, Ehre und Würde.
8. Es ist eine böse Zeitung, und wahr.
9. Du hast überall eine böse Reise vor dir.
10. Du darffst dir kein facit zu grossen Ehren machen.
11. Leuten, die gerne mit Betrug umgehen, bist du lieb und angenehm.
12. Du wirst keinen Theil an diesem Erbe haben.

1. Beständige Gefängniß, und in demselben, oder sonsten ist der Tod gewiß.
2. Sie werden dir gar viel schaden, so du dich nicht in acht nimmest.
3. Vertraue ihm nichts, und nimm dich vor ihn wohl in acht.
4. Ein Jahr von ziemlicher Fruchtbarkeit.
5. So du sie zu Kriegs-Leuten erziehen wirst, so wirst du glücklich mit ihnen seyn.
6. Du wirst deine Hoffnung dieses mahl umsonst hegen.
7. Seine Freundschafft ist noch ziemlich, doch entblösse dich nicht gantz.
8. Der Sieg kommet diesesmahl nicht an dich, drum vertrage dich nur mit Worten.
9. Sehr naß oder windicht.
10. Deine Bemühung um diese Würde ist vergeblich.
11. Grosse Gefahr des Verlusts an Herrschafft, Ehre und Würde.
12. Es ist eine böse Sage, aber die Unwahrheit.

1. Ein unförmlicher und heßlicher Mensch, doch geschickt und sinnreich.
2. Es wird alles glücklich abgehen.
3. Es wird alles, wie du gedenckest, geschehen.
4. Ein ziemliches, aber sehr mühseliges Alter.
5. Mit grosser Mühe wirst du ein Theil der Schuld erlangen.
6. Erledigung der Gefängniß nach harten Banden.
7. Boßhafftig genung sind sie, aber der Art des gemeinen Volckes, und alsobald zu stillen.
8. Es wird es alle Welt erfahren, darum bewahre deine Heimligkeit.
9. Es wird ziemliches Geträyde und Weinwachs geben.
10. Du wirst sie zwar glücklich erziehen, sie sind aber stets zu Aufruhr und Widerspenstigkeit geneiget.
11. Es ist deine Hoffnung was mißlich, und sind dir heimliche Feinde hinderlich.
12. Ist es eine Weibes-Person, so ist es eine wahre Freundin.

1. Man hat dir diesen Rath aus falschen Hertzen gegeben, drum hüte dich.
2. Du solst nicht trauen, denn man giebet dir gute Worte aus falschen Hertzen.
3. Du endest es nach vielen Widerstand und vielen Verdrusse.
4. Im Kriege und bey den Waffen hat er sein bestes Glücke.
5. Grosse Länge, kleinen, kurtzen Halß, schmal langes Angesichte und breite Brust.
6. So es Krieg und Kriegerische Sachen betrifft, so wird es glücklich geendiget werden, sonst aber nicht.
7. Es wird das Wenigste von dem, so du gedenckest geschehen.
8. Wenig Jahre mit grosser Beschwerlichkeit.
9. Verlust und Schaden, aber keine Bezahlung ist zu hoffen.
10. Er bleibet noch lange gefangen mit Gefahr des Todes.
11. Diesesmahl nimm dich sehr wohl in acht, denn sie dir höchlich schaden werden.
12. Bewahre deine Heimlichkeit ja vor diesem wohl.

1. Die Briefe und Bothen sind dir sehr lieb und angenehm.
2. Du wirst diese Reise glücklich und mit Nutzen vollenden.
3. Er kömmet glücklich, gesund und frisch nacher Hause.
4. Der Traum bedeutet dir Freude, Glückseligkeit, und künfftige Ehre und Würde.
5. Diesem Rath folge getreulich, denn er dein grosses Glücke.
6. Diesem kanst du sicher vertrauen, und hast einen treuen Freund.
7. Sey sorgfältig und fleißig, so wird es glücklich zu Ende gebracht werden.
8. An grosser Herren Höfen soll er sein Glücke suchen.
9. Ein langer Mensch, flachen Mundes und Gesichtes, weite Brust, etwas braunlicht.
10. Es wird alles glücklich vollendet werden.
11. Es geschicht alles.
12. Langes Leben, vergnügliches Alter.

1. Du wirst dein Gesuchtes aus der Erden erhalten, es sey was es wolle.
2. Du wirst liegende Güter erhalten an wässerichten und morastichen Orten.
3. Du wirst das Erbe zwar erhalten, aber nicht ruhig besitzen.
4. Schwere Kranckheiten, schneller und gewaltsamer Tod wird das Ende seyn.
5. Einen Bothen bekömmest du, der aber viel Hinderung antreffen wird.
6. Allzuglücklich wirst du eben diese Reise nicht vollbringen, doch eile, und halt dich nirgends auf.
7. Er kömmet zwar glücklich wieder, doch hat er Gefahr der Diebe und Räuber.
8. Viel Verdruß und Hinderung in allen Thun, auch wohl Kranckheit deutet der Traum.
9. Der Rath ist zu ungestüm, überlege es wohl, ehe du ihm folgest.
10. Hier ist viel Unbeständigkeit und schneller Zorn, davor nimm dich in acht.
11. Du wirst viel Widerwärtigkeit finden, und diese Sache schwerlich vollbringen.
12. Dein Glücke findest du bey Schiffenden, Fischereyen, und allen Reisen zu Wasser.

1. Sie wird zum wenigsten fünffe zeugen.
2. Viel Schaden, Verlust und Gefahr hat es in seinem Leben.
3. Sie gebiehret einen Sohn.
4. Sie ist schwanger mit einen Sohne.
5. Von und aus der Erden hast du keinen Gewinn zu hoffen.
6. Du hast dich an liegenden Gütern nichts zu getrösten.
7. Du besitzest es nicht anderst als mit grossen Verlust und Schaden.
8. Das Ende wird ein gewaltsamer Todt seyn.
9. Du bekömmest diesesmahl nichts, oder da ja Briefe kommen, werden sie dich nicht erfreuen.
10. Du hast dich auf dieser Reise wohl in acht zu nehmen, denn dir viel Gefahr angedeutet wird.
11. Eine böse und gefährliche Reise, Gefahr des Todtes, oder Kranckheit und Säumniß.
12. Der Traum deutet dir Zanck, Hader, Neid, und heimliche Feindschafft.

1. Du wirst das Gestohlene wieder bekommen.

2 Mit allerhand kleinen, sonderlich mit Feder-Viehe, hast du gutes Glücke.

3. Er ist ein guter, getreuer und redlicher Knecht.

4. Er hat vollkommene Genesung zu hoffen.

5. Sieben zum wenigsten wird sie gebähren.

6. Er hat in seinem Leben alle Glückseligkeit zu gewarten.

7. Sie gebiehret einen Sohn.

8. Sie ist schwanger und wird einen Sohn gebähren.

9. Du wirst mehr erhalten, als du suchest.

10. Es wird dir viel Nutzen und Vortheil in liegenden Gütern verheissen.

11. Du wirst es ruhig und mit gutem Vortheil besitzen.

12. Er wird das Ende seines Lebens mit grossem Vergnügen beschliessen.

1. Du wirst ihn gäntzlich überwinden.
2. Sie ist noch eine Jungfrau.
3. Ein aufrichtiges und geruhiges Gemüthe hat sie.
4 Du wirst sie mit Vergnügen zum Weibe bekommen.
5. Sie liebet dich von Hertzen mit Treue und Beständigkeit.
6. Du bekömmest das Gestohlene gäntzlich wieder.
7. Bey dem kleinen Viehe wird es nicht grossen Nutzen setzen.
8. Einen redlichen und getreuen Knecht hast du an ihm.
9. Die Kranckheit ist nicht zum Tode, doch langsame Aufkunfft.
10. Es ist fast mißlich, daß sie schwanger werde, so es aber geschicht, so bringet sie einen Sohn.
11. An den Höfen grosser Herren, und bey hohen Leuten wird er sehr glücklich seyn.
12. Sie wird einen Sohn gebähren.

1. Mache dir kein facit auf diese Erbschafft.
2. Er ist ermordet, oder sonsten gewaltsam getödtet.
3. Ein gewaltsamer Tod, Mord und Blutvergiessen wird ihm gedrohet.
4. Hüte dich, so viel möglich, vor deinem Feinde, denn du wirst sonsten unten liegen.
5. Sie ist schon eine Weile gebrauchet.
6. Ein Gemüthe, so aller Schande und Laster voll.
7. Du bekömmest sie ihres hurischen Gemüths halber nicht.
8. Traue nicht, es ist ein falsches und verhurtes Thier.
9. Ein Dieb aller Diebe hat dich bestohlen, und bekömmest es nicht wieder.
10. Noch ziemlicher Nutzen und Glücke von kleinem Viehe.
11. Ein boßhafftiger, zauberischer und lügenhaffter Knecht ist er, darzu diebischer Art.
12. Hier ist nichts anders, denn der Tod zu hoffen, und kein Genesen.

1. So das Geschrey an sich selbst gut, so ist es wahr, sonst aber nicht.
2. Die Reise wird in allen glücklich seyn.
3. Du kömmest bald und mit grossen Vortheil zu Ehren und Würde.
4. Königen, Fürsten und Herrn, auch Geistlichen bist du lieb und angenehm.
5. Du wirst das gehoffte Erbe gäntzlich bekommen.
6. Das Geschrey von Tode ist falsch, doch ist er kranck gewesen.
7. Es ergehet ihm alles nach seinem Wunsche.
8. Dein Feind wird durch dich mit Hülffe eines Mächtigen gantz und gar darnieder geleget.
9. Ein rein, keusches und redliches Mägdlein ist sie.
10. Alles, was gut und redlich ist und heissen kan, das wirst du bey ihr antreffen.
11. Du wirst sie mit deinen höchsten Vergnügen und Nutzen erhalten.
12. Sie liebet dich mit Aufrichtigkeit.

1. Er wird seine Feinde besiegen.
2. Ein sehr nasses und unfreundliches Wetter.
3. Durch eine hohe Dame erhältst du diese Würde.
4. Viel Aufstand des Pöbels, so leicht eine Verstossung verursachen könte.
5. Es ist eine gemeine Sage und Geschrey, und nicht darauf zu bauen.
6. Ist deine Reise zu Wasser, so wird sie glücklich seyn, sonst aber nicht.
7. Durch Weiber kömmest du bald zu Ehr und Würden.
8. Allen Bauleuten, Schiffern, Fischern, Müllern, und allen, so an Wassern handthieren.
9. Du wirst fast oder nichts von diesem Erbe bekommen.
10. Das Geschrey von seinem Tode ist wahr, doch ist er eines guten Todes gestorben.
11. Er ist in allen gantz unglücklich mit vieler Gefahr.
12. Dein Feind wird dir sehr viel zu thun machen, und dich endlich besiegen.

1. Es wird noch ziemlich an allen Früchten geben, aber sehr windicht seyn.
2. Böse Kinder, so dir übel gelingen werden.
3. Hoffe auf nichts, denn es ist in dieser Sache alles verlohren.
4. Falschheit und Boßheit, darum hüte dich vor solchen Freunden.
5. Hüte dich auch vor deinen nächsten Freunden, denn der Sieg kömmt nicht in deine Hände.
6. Windig und nasses Wetter.
7. Es ist vergeblich, du hast zu viel Feinde, und wirst nichts erhalten.
8. Grosse Gefahr, allen Verlust der Hoheit, Ehr und Würden durch mörderische und böse Leute.
9. Eine falsche und boßhafftige Zeitung.
10. Eine böse Reise ist dir diese, hüte dich.
11. Du wirst in Verachtung sitzen bleiben.
12. Du gesellest dich gerne zu bösen Leuten, denselben bist du lieb und angenehm.

1. Du

1. Du wirst von allen bezahlet werden.
2. Er hat Befreyung oder Erlösung vom Tode zu gewarten.
3. Es werden dir alle deine Feinde nichts schaden.
4. Du kanst ihm alles sicherlich vertrauen.
5. Ein Seegen-volles Jahr.
6. Du wirst alle Glückseligkeit und Freude mit deinen Kindern haben.
7. Du wirst alles gäntzlich erhalten, worauf du hoffest.
8. Einen wahren und getreuen Freund hast du an ihm.
9. Du wirst den Sieg erhalten in allewege.
10. Sehr windig und trocken.
11. Du wirst durch Hülffe guter Freunde dein Suchen um diese Würde glücklich endigen.
12. Er wird die Ehre, Würde und Herrschafft stets behalten, doch aber nehme er sich vor einen treulosen Diener in acht.

Ein anderer compendiöser Modus ohne Alle Weitläufftigkeit auf Allerhand Fragen richtige Antwort zu bekommen.

Zu besserer Vergnügung jedwedes Curiosi, wie auch aller derjenigen, die sich nicht viel Zeit darzu nehmen wollen, oder können, und ihr Begehren bestehet nur in Ja oder Nein, hab ich einen sonderlichen kurtzen Modum hier beyfügen wollen.

Und ist zu wissen, daß durch denselben alle Fragen, die nur in Ja oder Nein bestehen, können beantwortet werden, und kan sich jedweder eine Frage darzu formiren nach seinem Belieben, und sind keine Circumstantien darzu von nöthen

Darzu habe ich eine besondere Tafel zu besserer Bequemlichkeit an die Hand gegeben, die durch zwey Worte Ja und Nein ausgetheilet ist.

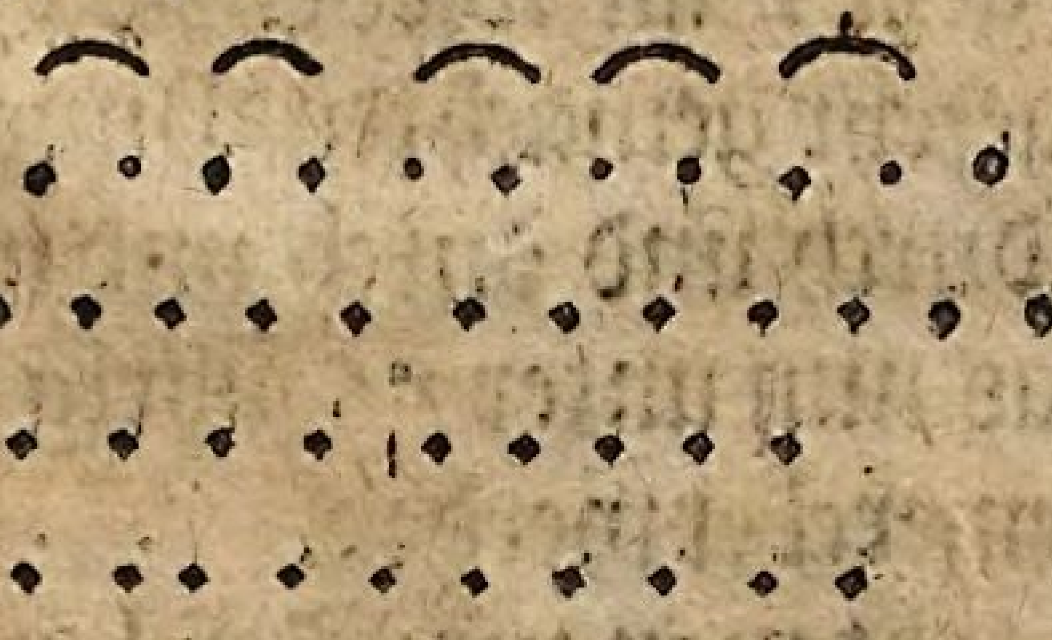
Wann nun jemand eine Frage nach seinen Belieben vornehmen will, daraus nicht Ja oder Nein, sondern andere Wörter heraus kommen, so kan sich doch jedweder mit dieser Tafel vergnügen, soferne er an statt Ja und Nein dieselben Wörter, die ihm zu einer Antwort auf seine Frage kommen können, setzt und braucht. Als z. E. Wolte jemand fragen, ob er morgen gute oder böse Briefe bekommen werde, so muß er das Ja vor gut, und das Nein vor böse annehmen, und allezeit dasjenige, was ihm zuwider bey Nein, und das, was ihm lieb ist, bey Ja verstehen.

Wie auch, wenn jemand fragen wolte, ob ei-

nes groß oder klein, weiß oder schwarz, lang oder kurz, Mann oder Weib sey? Ob er Gewinn oder Verlust haben werde, oder so weiter, so muß er alle diese erstern Fragen, als: groß, weiß, lang, Mann, Gewinn, &c. Durch Ja, und die andern durch Nein verstehen. Und dieser Modus scheinet sehr bequem vor diejenigen zu seyn, die ihre Fragen in dem ersten Theile nicht finden, und kömmet eben aus einem fundamento.

Die Operation auf diese Art geschicht also:

Wann sich erstlich jemand eine gewisse Frage ausgelesen und feste sich eingebildet hat, so nimmet er Feder, Dinte und Pappier, und entwirfft so viel ungezehlte Puncta, als er will, auf das Pappier, und setzet dieselben in 4. Reihen, wie bey voriger Art zum Punctiren gemeldet worden, nemlich also:



Darnach zehlet er jedwede Reihe a parte durch zwey, und was übrig bleibet, setzet er a parte auf diese Art: Ist ein Punct übrig, so setzet er eine Nulla, ist kein Punct übrig geblieben, so schreibet er zwo Nullen, und so verfähret er mit jeder Linie insonderheit. Und aus alle diesen, aus Puncten bestehenden Linien ausgezogenen Nullen

len macht er eine Figur, die er in folgender Tafel allezeit finden wird. Als Z. E. Wolte eines erfahren, **ob er seinen Freund wieder sehen werde oder nicht?** so macht er, nachdem er auf vorgeschriebene Art punctiret hat, aus diesen Nullen, so er aus dem Punctiren heraus gebracht hat, eine Figur. Als: da oben in der ersten Linie der gemachten Puncten eines übrig geblieben, so macht er ein Auge, also: o. in der anderen Reihe sind sie gleich aufgegangen, drum macht er 2. Nullen also: oo. mit der dritten und vierdten Reihe verfähret er gleichfals also, so

kömmet denn endlich diese Figur heraus

o
oo
oo
oo

heisset **Freude**, und stehet in der zwölfften Reihe, und also mercke man wohl, welche Figur es sey.

Darnach geht man wieder zu den vier Reihen, der ohngefehr gemachten Puncten, und zehlet dieselben durch und durch und wirfft allezeit 16. weg, was nun unter 16. übrig bleibet, das muß wohl gemercket werden.

Darnach geht man zur Tafel und sucht die überbliebene Zahl an der Seiten der Tafel zwischen den Ziffern, welche bey dem A. stehen, und biß auf 16. gehen.

Lege hier einen Finger der rechten Hand auf die Geomantische Figur, die aus den Nullen gekommen ist, und über der Tafel stehet, und einen Finger der lincken Hand auf die Numer der lin-

lincken Seiten bey A. stehend, und zwar welche durch 16. überblieben ist, mit dem Finger der rechten Hand ziehe die Länge der Tafel, und mit dem lincken in die Quere, biß die zween Finger zusammen kommen, und einen Winckel machen. Auf was vor einem Fenster nun die beyden Finger zusammen kommen und stehen bleiben, dasselbe gibt die Antwort.

Als aus dem gemachten Exempel zu ersehen ist: Wenn der rechte Finger auf diese Figur **Freude**, und der andere lincke Finger an die Seite in 12. gesetzet wird, weil aus den gemachten Puncten, und durch 16. gezehlet 12. überblieben ist, und also ziehet man auf die obengesagte Art die zween Finger zusammen, daß sie einen Winckel also machen:

So kömmet auf die Frage die Antwort **Nein.**

Die Operation kan auch auf eine andere Art geschehen, nemlich durch Würffel, wenn man dieselben viermahl wirfft, und jedweden Wurff a parte mercket, wirfft man gerade, so macht man zwey Nulle, wirfft man aber ungerade, ein Null, und wird also aus diesen vier Würffen eine Figur gemacht. Hernach rechnet man alle Augen der vier Würffe zusammen, und ziehet 16. davon abe, was über 16. bleibt ist die Zahl, welche man mit dem lincken Finger an Seiten der Tabellen A suchet, und verfähret dabey ferner, wie oben schon gelehret worden.

Ich aber habe vor mich eine andere Art zu

 pun-

punctiren, und aus dieser Tafel Antwort zu suchen, welche ich auch hier dem curiösen Leser nicht verbergen will, und ist folgender:

Man machet erstlich auf vorgemeldete Art **vier Reihen ungezehlter Puncten**, und ziehet eine Geomantische Figur daraus, wie oben, darnach suchet man im Calender dasjenige himlische Zeichen auf, das bey dem Tage, an dem man punctiret, stehet, darnach nimmet man diejenige **Geomantische Figur**, welche unter das **Zeichen** gehöret, setzet zwey also gemachte Figuren zusammen, und machet eine dritte draus, wie sonsten die Geomantici ihren Richter zu machen pflegen, diese aus den zwey gemachten Figuren suchet man in den Täfelgen, und leget den Finger der lincken Hand drauf, und auf das himmlische Zeichen, welches diese Tage in dem Calender stehet, und ist an der rechten Seiten der Tafel bey dem Buchstaben B zu finden, und machet man eben einen Winckel, doch also: L mit den 2. Fingern her, zu besserer Bekräfftigung und Gewißheit der Antwort solte nicht übel seyn, wenn man den **ersten** und **lezten** Modum bey einer Frage machet, und wenn auf diese beyde Arten eine Antwort folget, als neml. **Ja** oder **Nein**, so ist der effect desto gewisser, sind aber diese modi unterschiedlich, als in dem ersten **Ja** und in dem andern **Nein**, so ist die Antwort zweifelhafftig.

Die Figur aus den zweyen wird also gemacht: Zum Exempel: Jst aus denen geworffenen Punctis diese Figur herausgekommen

o o
o
o
o o

men (die obige Figur) und das himmlische Zeichen wäre

o o
o
o o
o

Widder, welchem diese Figur (die obige) unterworffen ist, so setzet man dieselben also zusammen

o o o o
———
o o
———
o o o
———
o o o

und theilet sie in 4. Theile, nimmet jede Linie a parte, und wenn die Nullen der zwey Figuren über einer Linie gerade sind, das ist 4. oder zwey setzet man a parte 2. Nullen, sind aber nur 3. so setzet man eine Nulle, und also thut man mit den 2. Figuren in vier Theile getheilet, so kömmet die dritte Figur heraus, welche Richter heisset, und aus diesen 2. kommet

o o
o o
o
o

Ferner, wenn man was erfahren will, was durch diese 3. Worte, böse, gut, mittelmäßig heraus kommen kan, so hab ich dieses eben auch in die Tabelle einsetzen wollen und ist zu finden bey dem Buchstaben C.

Die Operation durch dieselben ist, wenn man auf der darzu gemachten Geomantis. Figur mit dem Finger anfähet, und denselben gerade biß auf diesen Spiegel wo C stehet, ziehet, so wird der Buchstabe Bericht geben und das b. bedeutet

 böse

böse, das **g. gut**, und **m. mittelmässig.**

Also wenn eines wissen wolte, wie sich dieses oder jenes Nahmen anfange, so ist der in Tafel bey dem D. ein absonderlicher Spiegel gemacht, und die Operation ist eben diese.

N O T A.

Die zu Ende stehende Tabelle gesetzten und mit denen Buchstaben E. bemerckten himmlischen Zeichen gehören zu denen im Anfange der Tabellen stehenden Geomantischen Figuren, und daraus ist leichtlich zu lernen, unter welches himmlisches Zeichen eine jedwede Figur gehöret.

Und weil der Geomantischen Figuren 16. sind, und der himmlischen Zeichen nur 12. so haben die Geomantici 4. himmlische Zeichen 8. Figuren beygeleget, als nemlich ♍. ♏. ♉. und ♊. daß nun der curieuse Leser keine difficultät bey dieser Tabelle sich mache, so soll er im Calender nur wohl mercken, ob dieses himmlische Zeichen zum ersten und andernmahle stehe, stehet es zum erstenmahle, so nimmet man dieses, welches das erste von der lincken Hand im Spiegel ist, stehet es zum andernmahle, so nimmet man das andere, findet sich es aber zum drittenmahle, so bedienet man sich wieder des ersten, und dieses ist gantz leichte aus dem Calender zu ersehen. Und eben dieses ist zu verstehen von der Operation durch die himmlischen Zeichen, welche an der rechten Hand beyder Tabelle sub lit. B. stehen.

Nun folget die Tabelle.

) o (

	Weg	Gewinn.	Mägdlein.	Zusammenkunfft.	Traurigkeit	Der Weise.	Drachen-Kopff	Groß-Glück.	Klein-Glück.	Drachenschw.	Rothe.	Freude.	Gefängniß.	Knaben.	Verlust.	Pöbel.	
1.	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	♈
2.	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	♉
3.	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	♊
4.	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	♋
5.	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	♌
6.	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	♍
A. 7.	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	♎ B.
8.	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	♏
9.	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	♐
10.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	♑
11.	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	♒
12.	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	♓
13.	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	♍
14.	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	♊
15.	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	♉
16.	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	♏
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	C.
	h.	g.	g.	m.	h.	g.	m.	g.	h.	h.	m.	g.	h.	h.	m.	g.	D.
	N.O.	L.	J.	R.S.	B.	D.	G.	F.	E.	H.	C.	A.	D.Q.	K.	M.	T.U.	E.
	♌	♈	♎	♍	♏	♋	♍	♒	♉	♐	♊	♉	♓	♊	♏	♑	

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Curieuse und Gantz neue Art Zum Punctiren

Leipzig 1728

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.Astr.o.24
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11427780-6
VD18 12356689